

Tiefgaragenbrand

Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen für [Gebäudebrände](#) beachten!

Erkundung

- **möglichst schnell prüfen, ob Tiefgarage/Parkhaus mit anderen Nutzungseinheiten (z. B. Wohnungen, Verkaufsstätten) verbunden ist;** Informationsquellen:
 - Feuerwehrplan (falls vorhanden)
 - Befragung von Anwesenden
- Zugänge
- Brandschutztore
- [RWA](#)
- Anzahl der Geschosse der Tiefgarage feststellen.
Pro Geschoss können 3 Meter Höhe angenommen werden.

Einsatztaktik

mit Verbindung zu anderen Nutzungseinheiten

- Schwerpunkt: Verrauchung in Treppenträume/Schleusen verhindern oder beseitigen
- **Erste Maßnahme:** Überdruckbelüftung der Treppenträume („halten“ dieser Schlüsselstellen)
- Ziel: Schadensausweitung und Dynamisierung der Lage verhindern

KEINE Verbindung zu anderen Nutzungseinheiten

- Schwerpunkt: Brandbekämpfung
- Massiver Löschangriff
- Bauteile kühlen

Suchen und Retten

- Hauptgefahrenstellen: **angeschlossene Treppenträume und Aufzüge**
- **Erste Maßnahmen:**
 - Treppenträume belüften (Überdruck)
 - Aufzüge festsetzen und kontrollieren
- Auf Parkebenen: hohe Selbstrettungsrate → Personensuche/-rettung erst nach
 - Sicherung der Treppenträume
 - Kontrolle der Aufzüge
 - Beginn der Brandbekämpfung
- Alle Ein- und Ausgänge gegen das Betreten durch Zivilpersonen sichern (ggf. durch Polizei)

Entrauchung

- **RWA** auslösen, wenn vorhanden
- **Taktische Ventilation** mit klarer Entrauchungsplanung notwendig
- Abluftöffnung: Zufahrtsrampe oder Ein-/Ausfahrt, **diese nicht als Angriffsweg verwenden!**
- ggf. weitere(n) Drucklüfter in der Abluftöffnung positionieren, um Rauch abzusaugen. Lüfter mit Verbrennungsmotor sind dafür evtl. ungeeignet.
- **mobilen Großventilator** nutzen, sofern vorhanden

Brandbekämpfung

- Angriff grundsätzlich über **überdruckbelüftete Treppenträume**
- Wichtig: gutes Schlauchmanagement mit ausreichender Reserve
- **Taktik:** massive Bauteilkühlung im Brandbereich
- Bei extremer Hitze: ggf. mobilen Werfer einsetzen
- prüfen, ob alle Brandschutztore geschlossen

Besondere Gefahren

- Niedrige Decken → tiefe Rauchsicht, keine rauchfreie Zone am Boden
- Lange Angriffswege
- Hohe Brandlast auf engem Raum (z.B. PKW-Treibstoffe) → schnelle Brandausbreitung möglich
- Teilweise vorhandene Löschsysteme oder Entrauchungssysteme (Jet-Ventilatoren)
- Geringe brandschutztechnische Anforderungen → Infrastrukturkühlung wichtig
- Oft Anschluss an andere Nutzungseinheiten → viele potenziell Betroffene (**MANV**)
- **Stromversorgung** (herunterhängende Kabel, zunehmende Gefährdung durch E-Fahrzeuge und Ladestationen)

weitere Hinweise

Nachalarmierungen

- Atemschutzgeräteträger / Atemschutztechnik (GW-AS)
- ortskundige Person (z.B. Hausmeister, Verwalter)
- Elektroversorger zum Freischalten der Tiefgarage

Quellenangabe

- *Einsatzleiter-Schnell-Auskunft* der Berliner Feuerwehr
- Einsatzleiterhandbuch BF Kaiserslautern
- B4-Lehrgang 2013 an der Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie
- **Kleine Merkhilfe für den Feuerwehreinsatz: Zusammenstellung für Führungskräfte der Feuerwehr**, Florian Pernpeintner

Brandesätze